Herren Kreisliga D Nordwest

TSV Oberbrüden VI : TTV Grossaspach V
Samstag, 27.11.2021, 19:00 Uhr

Zwei Punkte dank Borowski für den TTV Grossaspach V in der Herren Kreisliga D Nordwest

Im Spiel der Herren Kreisliga D Nordwest traf der TSV Oberbrüden VI am vergangenen Samstag im 5. Saisonspiel auf den TTV Grossaspach V. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht einen Satzgewinn überließen Liehmann / Stelzer ihren Gegnern Schäffler / Grauer beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holten damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Semet / Letzgus verloren daraufhin ihr Match gegen Borowski / Handel unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Daiss / Baumgärtner und Dull / Saliccia sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Robin Liehmann war im Einzel gegen Gregor Schäffler nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Susanne Semet bekam ihren Gegner Simon Borowski beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Andreas Stelzer und Caroline Handel entschieden, das Andreas Stelzer letztendlich gewann. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Die siegbringende Taktik fehlte am Nachbartisch Helena Daiss bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Roland Dull von Beginn an. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Ottmar Letzgus und Toni Saliccia, die Ottmar Letzgus letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Die siegbringende Taktik fehlte hingegen daraufhin Sylvia Baumgärtner bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Jutta Grauer von Beginn an. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Beim 8:11, 7:11, 9:11 gegen Simon Borowski fand Robin Liehmann von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Gregor Schäffler zunächst nicht gut aus, so gewann Susanne Semet im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Eher wenig Gegenwehr bekam Andreas Stelzer beim 11:6, 11:8, 11:9 von Roland Dull. Der neue Zwischenstand war 6:6. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte anschließend Helena Daiss das Match gegen Caroline Handel und gewann in vier Sätzen. Beim nachfolgenden 1:11, 1:11, 6:11 gegen Jutta Grauer fand Ottmar Letzgus von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Sylvia Baumgärtner und Toni Saliccia, bevor das 2:3 feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Saliccia mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Es dauerte eine Weile, bis Liehmann / Stelzer ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Borowski / Handel hinnehmen mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Borowski / Handel zu Ende ging.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (05:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Oberbrüden VI am 04.12.2021 gegen den TV Oppenweiler II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 22.01.2022 gegen den TV Oppenweiler II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Oberbrüden VI

Doppel: Liehmann / Stelzer 1:1, Semet / Letzgus 0:1, Daiss / Baumgärtner 0:1

Einzel: R. Liehmann 1:1, S. Semet 1:1, A. Stelzer 2:0, H. Daiss 1:1, O. Letzgus 1:1, S. Baumgärtner 0:2

TTV Grossaspach V

Doppel: Borowski / Handel 2:0, Schäffler / Grauer 0:1, Dull / Saliccia 1:0

Einzel: S. Borowski 2:0, G. Schäffler 0:2, R. Dull 1:1, C. Handel 0:2, J. Grauer 2:0, T. Saliccia 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.11.2021 (05:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").